



Ligabericht BCTM 2025

Traditionell finden die Ligaspiele und somit der sportliche Höhepunkt im DBV direkt zu Jahresbeginn statt. Unser BCTM war dabei gleich auf mehreren Ebenen vertreten. Zwei Teams starteten dieses Jahr in der Landesliga, ein Team in der Regionalliga und ein Team in der 3. Bundesliga. Damit stellt unser BCTM die (mit Abstand) meisten Teams in unserem Landesverband, worauf wir schon mal sehr stolz sein können.

Was die Teambesetzung betrifft, wurden einige Plätze neu besetzt. Die langjährige Ligaspielerin des BCTM Eva Rathsmanns ist seit diesem Jahr zum ersten Mal nicht mehr dabei, an dieser Stelle sei nochmal Danke gesagt für großen Einsatz als Ligaspielerin des Clubs. Dafür rückten frische Kräfte im Regionalliga-Team nach, mit Doris Peter ein neues Mitglied in der noch jungen Partnerschaft mit Gabi Schwalbach, für die es die erste Ligasaison war. Zusammen mit unseren starken Damen Zipfel/Conen und unserem Nachwuchstalente Paul Büntemeyer, der mit seinem Vater Kai Büntemeyer antrat, hat sich ein ganz neues Team formiert, das direkt den rauen Wind der Regionalliga erlebte. Daher ist es auch keine Schande, dass das erste Jahr noch nicht so gut lief und mit dem 7. Platz abgeschlossen wurde. Nach wertvollen Erfahrungen in der Regionalliga drücken wir die Daumen, dass nächste Saison der direkte Wiederaufstieg gelingt.

Apropos Aufstieg: Ebenfalls ganz neu formiert für den BCTM hat sich das Team Scheer/Junk mit Vater und Sohn Scheit, die seit Jahren eines der stärksten Paare in unserem Club sind. Mit einer fast lupenreinen Weste von drei Siegen aus vier Matches – davon zwei sehr hohe Siege – dürfen wir dem Team zum verdienten Aufstieg gratulieren. Somit wird der BCTM auch nächste Saison wieder in der Regionalliga vertreten sein.

Nicht nur ganz neu in der Liga, sondern auch ganz neu im Bridge sind mit Dagmar Dillenburg und Silvia Elenz zwei Neumitglieder, die dieses Jahr direkt den Sprung ins Ligabridge gewagt haben – sehr lobenswert, weiter so! Weiterhin waren im BCTM Team IV die langjährige Partnerschaft Schneider/Paterson sowie Erika Meeth und Sabine Hecker im Einsatz. Für Erika Meeth war es ebenfalls die erste Ligasaison. Ein Dank in diesem Team gilt auch Sigrid Katritzke, die eingesprungen ist, als einige andere aus dem Team durch Krankheit und Reisen verhindert waren. Auch hier danken wir allen für den Einsatz und sind uns sicher, dass sich die Erfolge in der nächsten Saison einstellen werden. Wenn die Spieler noch einen Wunsch an den Landesverband richten dürften, dann wäre es: bitte keine Bye-Runden in beiden Ligen und etwas mehr zeitlicher Abstand zwischen den beiden Ligawochenenden.

In der zentral stattfinden Bundeliga finden sich jährlich die 50 stärksten Teams zusammen, die sich in drei dritte Bundeligen à zehn Teams aufteilen, sowie eine 2. Bundesliga und eine 1. Bundesliga.

Unser BCTM Team I wurde nach dem 4. Platz im Vorjahr in die 3. Bundesliga C gelost und trat mit dem Ziel an, die Leistung des Vorjahres zumindest zu bestätigen, gegebenenfalls zu übertreffen. Angetreten ist das Team mit den drei Paaren Alexander Dietrich/Konstantin Mineev; Harald Bletz/Susanne Bohnsack sowie Sandro Bohnsack/Stefan Weber.

Gleich zu Beginn des ersten Wochenendes gab es eine vermeidbare Niederlage gegen die späteren Absteiger aus Bielefeld, für die mit Dr. Michael Dierich ein in unserem LV bekanntes Gesicht spielte. Die anderen beiden Kämpfe wurden souverän gewonnen, insbesondere gegen ein hochkarätig besetztes Team aus München.

Das 2. Wochenende begann mit dem Lokalderby gegen Saarbrücken 84, die als Aufsteiger wieder in der Bundesliga dabei waren, und ging leider sehr knapp verloren. Dafür konnte im Anschluss das Match gegen den späteren 2. aus Bergisch-Gladbach gewonnen werden. Eine knappe Niederlage gegen das solide, aber schlagbare Team aus Würzburg passte zu dem Wochenende, bei dem das Potential nicht ganz ausgeschöpft wurde.

Das dritte Ligawochenende begann mit einem Entscheidungsmatch gegen den bis daher ungeschlagenen Tabellenführer des renommierten BC Karo 10 Böblingen. Hier hätte ein hoher Sieg hergemusst, um Aufstiegschancen zu wahren, denn in der 3. Bundesliga steigt jeweils nur der Erste auf. Entsprechend risikofreudig ging unser Team ins Match und der Schuss ging leider völlig nach hinten los. Den haushohen Halbzeitrückstand konnten wir zwar noch etwas verkürzen, damit aber die insgesamt hohe Niederlage nicht mehr abwenden. Mit abgewischem Mund bestritt unser BCTM-Team die letzten beiden Matches gegen Nürnberg und Hannover siegreich und sicherte sich somit immerhin einen soliden 3. Platz auf dem Preistreppchen, wodurch die Vorjahresleistung um einen Platz gesteigert werden konnte. Somit stellt unser Club das stärkste Team im Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland. Gefreut haben wir uns auch mit unseren Freunden aus dem Saarland, die als Aufsteiger den Klassenerhalt recht komfortabel auf Platz 7 geschafft haben - Platz 9 und 10 steigen in ihre jeweilige Regionalliga ab. Wir sind schon alle gespannt auf die nächste Saison.

Auch in der 2. Bundesliga war mit Kathrin Schwalbach eines unserer Mitglieder vertreten und zwar für den Juniorenbridgeclub. Die 2. Bundesliga ist sehr durchlässig, da von zehn Teams drei ab- und zwei aufsteigen. Die Hälfte der Teams wird also jedes Jahr ausgetauscht. In dem sehr starken und umkämpften Feld sicherte sich Kathrins Team im letzten Kampf mit einem hohen Sieg den 7. Platz, der genau für Klassenerhalt reicht. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

In der Beletage des deutschen Bridge feiert unser Mitglied Helmut Häusler mit seinen Bamberger Reitern regelmäßig Erfolge und konnte auch dieses Jahr mit dem 2. Platz und dem Gewinn der Silbermedaille ein weiteres Ausrufezeichen setzen. Wir gratulieren auch dazu und freuen uns schon auf die nächste lehrreiche Ligafortbildung von Helmut Häusler.

Weitere Details zu den Ergebnissen findet man hier:

<https://www.landesbridgeverband-rlps.de/index.php/rps-teamliga/saison-2025/ergebnisse-2025>

<https://ergebnisse.bridge-verband.de/index.php?turid=38292&site=0&kl=4>

Ein großes Dankeschön gilt allen Ligaspielern, die weite Fahrten, viel Zeit, Trainingseinheiten im Vorhinein sowie eine ordentliche Portion Gehirnschmalz aufgewendet haben, um unseren Club würdig zu vertreten. Wir können stolz sein, dass unser BCTM sportlich so gut aufstellt ist und positiv in die Zukunft blicken.

Herzliche Grüße aus der Abteilung Sport,

Stefan Weber

